



Mustervereinbarung zwischen Kursträger und Arbeitgeber in den Job-BSK

641-1096-BSK 30.01.2024

Die Vereinbarung wird getroffen zwischen den beiden folgenden Parteien:

Name und Anschrift des Arbeitgebers	
Name und Anschrift des Kursträgers	

Präambel

Die Teilhabe am Arbeitsleben ist ein Integrationsmotor und gelungene Integration ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor: Wer arbeitet, verbessert schneller seine Deutschkenntnisse, erhält sich bereits erworbene Qualifikationen, sammelt neue Arbeitserfahrungen und stärkt das Unternehmen mit seinen Kompetenzen. Das Ziel einer nachhaltigen und potenzialadäquaten Integration in den Arbeitsmarkt und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung teilen die Unterzeichnenden. Daher sehen wir es als gemeinsame Aufgabe, berufsbegleitend Qualifizierungen und den Erwerb weiterführender Deutschkenntnisse zu ermöglichen.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, wird Folgendes vereinbart:

Ordnungsgemäße Kursteilnahme

Eine ordnungsgemäße und regelmäßige Kursteilnahme der beschäftigten Teilnehmenden am Job-BSK ist sicherzustellen. Hierfür erforderliche Maßnahmen sind in Abstimmung zwischen den unterzeichnenden Parteien zu unterstützen.

Ermöglichung des Kursbesuches

Der Arbeitgeber stellt die Teilnehmenden zur Ermöglichung des vollständigen Kursbesuches für die Unterrichtsstunden unter Lohnfortzahlung von der Arbeit frei. Die Teilnahme an Job-BSK in hybrider Form oder im virtuellen Klassenzimmer unterstützt der Arbeitgeber gleichermaßen. Für den Zeitraum des Job-BSK ist möglichst kein privat geplanter Urlaub der Teilnehmenden zu gewähren. Fehlzeiten der Teilnehmenden gelten ausschließlich aus den im Fehlzeitenkatalog (Anlage 1 zur AbrRL DeuFÖV) genannten Gründen und bei entsprechenden Nachweisen als entschuldigt.

Ort, Datum	
Unterschrift des Arbeitgebers	
Unterschrift des Kursträgers	